

1 Datum: Montag, den 18.04.2016
2 Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
3 Beginn: 18:15 Uhr
4 Ende: 19:45 Uhr
5 Protokollantin: Maren Irle
6
7

8 **Protokoll der 7. Sitzung des** 9 **58. Studierendenparlaments**

10 Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:
11

- 12 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 13 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- 14 3. Feststellung der Tagesordnung
- 15 4. Berichte aus den Ausschüssen
- 16 5. Berichte aus dem AstA
- 17 6. Weitere Berichte
- 18 7. Besprechung von Protokollen
- 19 8. Umbesetzung von Ausschüssen
- 20 9. Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung
- 21 10. Antrag Ideologiekritik
- 22 11. Antrag Integrationsvereinbarung Erstsemester
- 23 12. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
- 24 13. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
- 25 14. Rechtsschutzanträge

26 Anmerkung der Protokollantin:

27 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
28 (Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

29 *Zu den Tagesordnungspunkten:*
30
31

32 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

33 Um 18:23 Uhr sind 27 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist da-
34 mit beschlussfähig.

35 Folgende Parlamentarier_innen sind anwesend:
36
37
38

39 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

40 Es werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:
41
42

- 43 • Bestätigung der FiKuS-Referenten

44 **Abstimmungsgegenstand: Dringlichkeitsantrag**
45
46
47
48
49
50
51
52

53 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen

54

55 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

56

57 Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

58

- 59 • **Bestätigung von Referenten auf TOP 9**

60

61 **Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag**

62 Abstimmungsergebnis: (23/1/3), damit ist der Antrag angenommen.

63

64 **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:** (26/0/1). Damit ist die Tagesordnung in
65 der so vorliegenden Form beschlossen.

66

67 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

68

69 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

70 2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen

71 3. Feststellung der Tagesordnung

72 4. Berichte aus den Ausschüssen

73 5. Berichte aus dem AstA

74 6. Weitere Berichte

75 7. Besprechung von Protokollen

76 8. Umbesetzung von Ausschüssen

77 9. Bestätigung von Referenten

78 10. Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung

79 11. Antrag Ideologiekritik

80 12. Antrag Integrationsvereinbarung Erstsemester

81 13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

82 14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge

83 15. Rechtsschutzanträge

84

85

86 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen**

87

88 *Marie Völkerling berichtet aus dem HGG:*

89 Wir haben uns getroffen und einen stellv. Vorsitzenden gewählt.

90

91 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

92

93 Es liegen keine Berichte aus dem AStA vor.

94

95 Sebastian Philipper (DIE LISTE):

96 Was ist aus der beauftragten Erkundigung zum Live-Stream aus dem StuPa geworden?

97

98 Cedric (AStA-Vorsitzender):

99 Wir haben die Projektstelle, die sich um die Digitalisierung der Vorlesungen generell küm-
100 mert, an die Uni outsourced.

101

102

103

104

105 Selma Güney:
106 Ich kann dazu sagen, dass rechtliche Fragen unklar sind. Für Aufnahmen bräuchte man die
107 Einverständniserklärungen aller Personen in diesem Raum. Außerdem ist die technische Situ-
108 ation derzeit nicht gegeben und die Anschaffung kostenintensiv.

109
110 Cedric:
111 Es ist immer das Problem bei einem Live-Stream, dass nicht jede Person einwilligt, dass sie
112 aufgenommen werden darf. Bei uns könnte man es schon machen, dass jeder einwilligen
113 müsste. Wir haben dahingehend dann auch ein technisches Problem, dass jeder mit einem
114 Mikrofon ausgestattet werden müsste. Da sind Probleme, die über die Aufzeichnung einer
115 normalen Vorlesung hinausgehen.

116
117 Michael Boch (DIE LISTE):
118 Man könnte doch nur einen gewissen Teil des Publikums aufnehmen, die damit einverstanden
119 sind.

120
121 Cedric:
122 Das halte ich für wenig praktikabel.
123

124 **TOP 6: Weitere Berichte**

125
126 Es liegen keine weiteren Berichte vor.
127

128 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

129
130 *Zum Protokoll der 6. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:*
131

132 **Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 6. Sitzung**
133 Abstimmungsergebnis: (23/0/5), damit ist das Protokoll angenommen.
134

135

136 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen**

137
138 Umbesetzung im SeTi-Ausschuss:
139
140 **Susanne Sonetzko (RCDS) -> Viktoria Voth (RCDS)**
141

142 **TOP 9: Bestätigung von Referenten**

143
144 Cedric (AStA-Vorsitzender) ernennt **Janis und Philip** als FiKuS-Referenten.
145

146 Diskussion:
147

148 Bernhard Gröhe (RCDS):
149 Philip, du warst schon mal FiKus-Referent. Was hast du damals bewegt und was sind eure
150 Pläne für die Zukunft?

151
152 Philip:
153 In meiner letzten Amtsperiode haben wir viele Vorträge und Workshops organisiert, die gut
154 besucht waren. Zudem hatten wir unsere Sprechstunde. Wir haben unsere Website ein wenig
155 aufgemöbelt und Werbung für das Referat gemacht. Für die Zukunft möchten wir dies auch
156 wieder anpeilen.

157
158 Janis:
159 Wir möchten das FiKus-Grillen als Frühstück regelmäßig etablieren.
160
161 Cedric:
162 Welche konkreten Maßnahmen möchtet ihr durchführen?
163
164 Philip:
165 Der Hochschulzugang für finanziell Benachteiligte ist nicht in unserer Hand, sondern hängt
166 von der Qualifikation der Leute, die sich bewerben, ab. Praktische Hilfeleistung ist davon
167 abhängig, was die Menschen für Schwierigkeiten haben. Dem werden wir in unseren Sprech-
168 stunden gerecht. Die Einrichtung eines solchen Frühstücks sorgt für eine Vernetzung unterei-
169 nander.
170
171 Moritz Lodde (RCDS):
172 Wo seht ihr die größten Hürden für Studierende aus Arbeiterfamilien?
173
174 Philip:
175 An erster Stelle steht natürlich die finanzielle Schwierigkeit, sich während des Studiums zu
176 unterhalten.
177
178 Myro Kerler (CG):
179 Wie groß ist die Statusgruppe in etwa, die ihr vertretet?
180
181 Philip:
182 Ich habe gerade keine Zahlen im Kopf.
183
184 Lukas Bergerhausen (RCDS):
185 Wir sehen auch die Probleme, die finanziell Benachteiligte im Studium haben. Die Gesell-
186 schaft in Veranstaltungen und Workshops aber zu hinterfragen, bringt dem Einzelnen nicht
187 sehr viel. Uns ist wichtig, dass dem Einzelnen individuell und konkret geholfen wird.
188
189 Philip:
190 Das wollen wir auch machen. Wir sind zu zweit und haben die Zeit, beides zu machen.
191
192 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste.
193 Keine Gegenrede.
194
195 **Abstimmungsgegenstand: Bestätigung von Philip und Janis als FiKus-Referenten**
196 Abstimmungsergebnis: (12/7/10), damit sind die Referenten bestätigt.
197
198 **TOP 10: Ausschreibung Kassen- und Rechnungsprüfung**
199
200 *Das Studierendenparlament möge der Veröffentlichung der folgenden Ausschreibung zustim-*
201 *men:*
202
203 Das Studierendenparlament der Universität Münster sucht zwei Studierende für die
204 Durchführung der Rechnungsprüfung und Kassenprüfung für das Haushaltsjahr 2015
205
206 Aufgaben bei der Rechnungsprüfung:
207 - Kontrolle des Rechnungsergebnisses 2015
208 - Umfangreiche Prüfung der Kassenbelege

209 - Anfertigung eines Prüfungsberichtes
210
211 Aufgaben bei der Kassenprüfung:
212 - Zweimalige Kassenbestandsaufnahme in 2016
213 - Überprüfung einzelner Buchungsvorgänge
214 - Anfertigung eines Prüfungsberichtes
215
216 Bewerbungsvoraussetzungen:
217 - Die Bewerber*innen müssen immatrikulierte Studierende der Uni Münster sein
218 - Die Bewerber*innen dürfen nicht Mitglied des AStA, einer Fachschaftsvertretung, eines
219 Fachschaftsrates oder des Studierendenparlamentes sein
220 - Kenntnis der doppelten und der kameralistischen Buchführung
221 - Kenntnis der Vorschriften des Landes NRW und der Studierendenschaft der Uni Münster
222 über die Haushalts- und Wirtschaftsprüfung
223
224 Honorar:
225 € 820,- pro Person
226
227 Bewerbung:
228 Bewerbungen sind schriftlich beim Präsidium des Studierendenparlamentes,
229 Schlossplatz 1, 48149 Münster oder per Mail an stupa@uni-muenster.de abzugeben.
230 Weitere Informationen erteilt das Präsidium gern per Mail
231
232 Bewerbungsschluss ist am 18.04.2016
233
234 Beschlussempfehlung des HHA:
235 Das Datum der Frist muss noch geändert werden. Ansonsten kann dies so beschlossen wer-
236 den.
237
238 Diskussion:
239
240 Sebastian Philipper (DIE LISTE):
241 Wann würde der Text dann veröffentlicht werden? Wir können ja ab Schaltungstermin ab 2
242 Wochen sagen.
243
244 Joris Niggemeier (Präsident des StuPa's):
245 Wenn wir es Mittwoch in der ‚nadann‘ schalten würden und dann 2 Wochen rechnen würden,
246 würde das der 4. Mai sein. Wir können auch ein Datum in 3 Wochen wählen. Ich schlage den
247 9. Mai vor.
248
249 **Abstimmungsgegenstand: Fristsetzung bis zum 9. Mai**
250 Abstimmungsergebnis: (28/0/1), damit ist der Änderungsantrag angenommen.
251
252 Moritz Lodde (RCDS):
253 Wie kommt das Honorar zustande?
254
255 Marcel Braun (ehem. AStA-Finanzreferent):
256 Das war im letzten Jahr genauso und ist schon im abgeschlossenen Haushalt vorgesehen.
257
258 **Abstimmungsgegenstand: Kassen- und Rechnungsprüfung**
259 Abstimmungsergebnis: einstimmig, damit ist der Antrag angenommen.
260

261 TOP 11: Antrag Ideologiekritik

262

263 *Stefan Grosz stellt den Antrag vor:*

264

265 In diesem Semester möchte ich die Veranstaltungen zur Ideologiekritik des AStA der Uni-
266 versität Münster fortsetzen. Unten findet ihr den ausformulierten Finanzantrag, inklusive
267 Projektbeschreibung, studentischer Bezug und selbstverständlich Informationen zu den
268 geplanten Veranstaltungen sowie die Kostenaufstellung. Ich würde mich sehr freuen, wenn
269 ihr den AStA in seinem Anliegen unterstützt und die Veranstaltungsreihe durch Deckung der
270 entstehenden Kosten ermöglicht.

271

272 Projektbeschreibung:

273 Die kommende Veranstaltungsreihe zur Ideologiekritik des AStA der Universität Münster legt
274 im Sommersemester 2016 einen ihrer Schwerpunkte auf die Kritik an völkischem, rechtspo-
275 pulistischem, fremdenfeindlichem, antisemitischem und antiamerikanischem Gedankengut,
276 welches sich in den letzten Monaten und Jahren immer weiter in der bürgerlichen Mitte
277 Bahn gebrochen hat, ob in größeren Bewegungen wie PEGIDA, den Friedensmahnwa-
278 chen oder in neueren Akten der Selbstermächtigung wie etwa Angriffen auf Flücht-
279 lingsunterkünfte oder der Gründung von Bürgerwehren.[...]

280

281 Studentischer Bezug:

282 Die Ideologiekritik-Reihe erhebt den Anspruch, Studierenden Anreize zu geben, sich
283 über ihren Zustand in einem gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang bewusst zu wer-
284 den. Dabei werden aufgrund der großen Interdisziplinarität der Veranstaltungen gewiss An-
285 satzpunkte auch im je eigenen Studienfach zu finden sein.[...]

286

287 Überblick über die Veranstaltungen:

Referent*in	Veranstaltung	Termin	Ort
Dr. Felix Riedel (Ethnologe)	<i>PEGIDA – Eine ethnologische Analyse</i>	Mo. 09.05	JO1
Iris Dankemeyer (Philosophin)	<i>Sex und Pop. Zur Kulturindustrie-Katastrophe</i>	Mo. 23.05	JO1
Prof. Dr. Heinz Drügh (Literaturwissenschaftler)	<i>Ästhetik des Supermarkts</i>	Mo. 30.05	JO1
PD Dr. Heiko Beyer (Sozialwissenschaftler)	<i>Zur Logik antiamerikanischer Welterklärungen und Projektionen</i>	Di. 07.06	JO1
Prof. Dr. Christine Kirchhoff (Psychologin/Kulturwissen- schaftlerin)	<i>„Das Gerücht über die Juden“. (Psycho-)Analyse von Antisemitismus und Verschwörungstheorie</i>	Fr. 10.06	JO1
Dr. Tobias Jaecker (Kommunikationswissen- schaftler u. Journalist)	<i>Hass, Neid, Wahn – Antiamerikanismus in Deutschland</i>	Fr. 17.06	JO1
Prof. Dr. Rolf Pohl (Soziologe)	<i>„Wir sind das (Herren-)Volk“. Über Spuren des Nationalsozialismus im aktuellen Fremdenhass</i>	Fr. 24.06	JO1
Ansgar Martins (Religionsphilosoph)	<i>Ihr werdet sein wie Gott. Logik und Ästhetik der Verschwörungstheorien</i>	Mi. 29.06	JO1
Steffen Stolzenberger (Philosoph)	<i>Kompetenz und Halbbildung – Über die Lähmung des Erkenntnisinteresses in der gegenwärtigen Bildung</i>	Fr. 08.07	JO1
Prof. Dr. Ursula Reitemeyer- Witt (Erziehungswissenschaftlerin)	<i>Von Bologna nach Bologna. Zum Widerspruch von freier Forschung und akkreditierter Lehre</i>	Mi. 13.07	

288

289

290 Finanzbedarf:

291

Referent*in	Honorar	Reisekosten	Übernachtung	Werbung
Dr. Felix Riedel	250€*	Magdeburg – Münster (bc 25)	-	
Iris Dankemeyer	150€	Berlin – Münster (bc 25)	-	
Prof. Dr. Heinz Drügh	150€	Frankfurt a.M. – Münster (bc 25)	-	
PD Dr. Heiko Beyer	150€	Düsseldorf – Münster (bc 100)	80€	
Prof. Dr. Christine Kirchhoff	150€	Berlin – Münster	80€	
Dr. Tobias Jaecker	250€*	Berlin – Münster (bc 25)	80€	
Prof. Dr. Rolf Pohl	150€	Hannover – Münster (bc 25)	80€	
Ansgar Martins	150€	Frankfurt a.M. – Münster	-	
Steffen Stolzenberger	150€	Hannover – Münster	-	
Prof. Dr. Ursula Reitemeyer-Witt	150€	-	-	
	1500€*	500€	320€	300€
Gesamtsumme: max. 2620€				

292

293

294 Honorar: Für einen Abendvortrag ist wie in den vorangegangenen Semestern ein Honorar von
295 150€ ausgemacht. Die mit Sternchen (*) markierten Honorare von 250€ werden zu je 100€
296 über Drittmittel finanziert. Drittmittelgeber sind attac Münster (angefragt), die Rosta Buch-
297 handlung und der Verlag Westfälisches Dampfboot.

298

299 Reisekosten: Hochgerechnet auf Basis aktueller Preise auf bahn.de. Durch etwaige Vergünsti-
300 gungen (Spartickets, Bahncard) sind letztlich niedrigere Fahrtkosten zu erwarten. Sofern die
301 Referent*innen eine Bahncard besitzen, wurde dies bereits mit einberechnet.

302

303 Übernachtung: Die mit „-“ markierten Übernachtungskosten werden von den Referent*innen
304 und der Projektstelle Ideologiekritik privat übernommen.

305

306 Werbung: Preise der AStA-Druckerei: Übersichtsplakate (geplant 120 Stück = 60 €), Über-
307 sichtsflyer (1000 Stück = 100 €), Einzelplakate zu den Vorträgen und Workshops (10 x ca. 25
308 Stück = 140 €).

309

310 Drittmittel: Wie in den vergangenen Semestern wird die Veranstaltungsreihe vom Ver-
311 lag Westfälisches Dampfboot, attac Münster (angefragt) und von der Rosta Buchhand-
312 lung finanziell unterstützt.

313

314

315 Alle Veranstaltungen finden in zentralen Räumlichkeiten der Universität Münster statt und
316 sind öffentlich. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

317

318

319 *Beschlussempfehlung des HHA:*

320 Mit den Einzelplakaten und Flyern wurde vorgeschlagen, dass man weniger Plakate machen
321 könnte, weil diese sehr teuer sind.

322

323 Diskussion:

324

325

326

327 Viktoria Voth(RCDS):
328 Ich finde die Organisation sehr gut gelungen und die Honorare und Fahrtkosten angemessen.
329 Ist es üblich, dass man so viele Veranstaltungen hat? Es findet jetzt ja fast jede Woche im
330 Semester eine statt.

331
332 Stefan:
333 Ja, das ist dieses Mal in der Tat ungewöhnlich. Im letzten Semester waren es 7 Veranstaltungen.
334 Mein Anspruch war es, dieses Semester mind. 7-8 Vorträge und diese auch wöchentlich
335 thematisch zusammenhängend anzubieten. So sind es 10 Vorträge geworden.

336
337 Michael Boch (DIE LISTE):
338 Ich finde es sehr gut, dass es an unterschiedlichen Tagen stattfindet, sodass man zu mehreren
339 Veranstaltungen gehen kann. Ich bemerke auch, dass das Programm aufeinander abgestimmt
340 ist.

341
342 Viktoria:
343 Wie viele Leute waren denn üblicherweise bei den Veranstaltungen?

344
345 Stefan:
346 Das ist unterschiedlich. Es gibt Vorträge, wo leider nur 20 Leute kommen, aber auch Vorträge
347 mit vollem Publikum. Das beste Beispiel letztes Jahr war der „Harry Potter“-Vortrag mit 450
348 Besuchern.
349 Ich persönlich hoffe, dass der Vortrag zu PEGIDA gut besucht wird und auch sonst gehe ich
350 von 40-50 Leuten pro Vortrag aus.

351
352 Lukas Bergerhausen:
353 Es ist positiv, dass ihr weitere Geldgeber gefunden habt. Ich habe mir die Referenten angeschaut
354 und versucht, sie über Google näher kennenzulernen. Da sind mir einige Unklarheiten aufgefallen.

355
356
357 Viktoria Voth (RCDS):
358 Ist es so, dass immer nur ein Referent vorträgt? Wäre es auch eine Option für euch, mehrere
359 Referenten für einen Vortrag einzuladen, damit eine Diskussion stattfinden kann?

360
361 Stefan:
362 Die Vorträge sind so aufgebaut, dass sie etwa 1 Stunde dauern und es danach Zeit zur Diskussion
363 mit diesem Referenten gibt. Diese Möglichkeit der Diskussion zwischen Publikum und
364 Referent wurde in der Vergangenheit auch gut genutzt. Die Idee von einzelnen Vorträgen
365 festigte sich in der Vergangenheit. Die Idee eines gemeinsamen Vortrags kam schon mal auf
366 bei Referenten, die sich untereinander kennen und beide zum Anti-Amerikanismus referierten.
367 Es war mir dann aber wichtig, dass es 2 einzelne Vorträge gibt.

368
369 Viktoria:
370 So war das auch nicht gemeint. Es geht mir darum, dass Referenten mit unterschiedlichen
371 Ansichten zusammenkommen und dadurch verschiedene Blickwinkel beleuchtet werden. Wie
372 kann ich mir denn die Diskussion vorstellen?

373
374 Stefan:
375 Das ist so ungefähr wie hier im Studierendenparlament, also einer übernimmt die Moderation
376 und leitet an.

377
378

379 Moritz Völkner:
380 Bei einigen Themen habe ich ein bisschen Bauchschmerzen. Viele der Veranstaltungen haben
381 für mich persönlich keinen studentischen Bezug. Vielleicht kannst du mir den studentischen
382 Bezug erklären.

383
384 Stefan:
385 Du bist ja als Student im Idealfall politisch engagiert und darauf aus, das was in der Zeitung
386 steht, besser zu verstehen. Ich sehe den studentischen Bezug also im Recht auf Bildung.

387
388 Selma Güney (Juso-HSG):
389 Es ist eine Teil-Aufgabe des AStA's, politische Bildung voranzubringen.

390
391 Cedric Döllefeld (AStA-Vorsitzender):
392 Die Studierendenschaft organisiert es selbst, d.h. die Veranstalter haben unmittelbaren studen-
393 tischen Bezug. Weiterhin sind die Studierenden als Zielgruppe dieser Veranstaltung ange-
394 sprochen.

395
396 Justus Obergassel (RCDS):
397 Stehen die Uhrzeiten fest? Für Veranstaltungen am Freitagabend muss man bedenken, dass
398 viele Studierende über das Wochenende wegfahren.

399
400 Stefan:
401 Das sehe ich nicht problematisch. In manchen Studiengängen ist es so, dass die Vorlesungen
402 nur montags bis donnerstags stattfinden und so diese Wochentage sehr voll sind. Hier besteht
403 die Möglichkeit, dass freitags auch wirklich dafür Zeit ist. Zudem werden alle Vorträge auf
404 Band aufgenommen, sodass sie allen Studierenden auch nachträglich zur Verfügung stehen.

405
406 **Abstimmungsgegenstand: Antrag Ideologiekritik**
407 Abstimmungsergebnis: (18/1/9), damit ist der Antrag angenommen.

408
409

410 **TOP 12: Antrag Integrationsvereinbarung Erstsemester**

411
412 *Martin Platt stellt den Antrag der „DIE LISTE“ vor:*

413
414 *Das Parlament möge folgendes beschließen:*

415 „Der AStA wird damit beauftragt, eine obligatorische Integrationsvereinbarung für Erstse-
416 mesterstudierende zu erstellen. Mit der Vereinbarung erkennt er/sie die hochschulpolitischen
417 Werte an und verpflichtet sich, sich mit selbigen auseinanderzusetzen. Der AStA muss ge-
418 währleisten, dass das Schreiben jedem/jeder Erstsemesterstudierenden zukommt und un-
419 terschriebene Exemplare sammeln und verwahren. Der AStA muss ferner die Einhal-
420 tung der Integrationsvereinbarung prüfen. Dazu muss mindestens eines der folgenden Kri-
421 terien erfüllt sein:

- 422 1. Teilnahme an wenigstens einer öffentlichen StuPa- Sitzung
- 423 2. Engagement in einer eingetragenen hochschulpolitischen Vereinigung (Hochschul-
424 gruppe oder Fachschaftsrat)

425 3. Teilnahme an wenigstens einem öffentlichen AStA- Plenum

426 Wird keines der Kriterien bis zum letzten Tag des ersten Semesters eines/einer Studierenden
427 erfüllt, muss der AStA im eigenen Ermessen eine der folgenden Sanktionen verhängen:

- 428 1. Bezahlte Zugfahrt zurück nach Hause + Exmatrikulation
- 429 2. Leistungskürzungen (in Kooperation mit dem Studierendenwerk)
- 430 3. Teilnahme an einer öffentlichen StuPa- Sitzung

431 Etwaige hochschulrelevante Rechtsnormen, die diesem Anliegen widersprechen sollen ent-
432 sprechend angepasst werden.“

433

434

435

436 Diskussion:

437

438 Moritz Lodde (RCDS):

439 Meint ihr den Antrag ernst? Habt ihr überhaupt Juristen in der Liste? Einen solchen Antrag
440 sehe ich als Zeitverschwendung an.

441

442

443 Julian (LHG):

444 Das würden ja Folgekosten bedeuten, die da entstehen. Wer zahlt die Zugkosten zum Bei-
445 spiel?

446

447 Martin:

448 Das sind einmalige Kosten, die aber einen hohen Nutzen haben. Mit der Zeit wird sich das
449 reduzieren.

450

451 **GO Antrag** auf Schluss der Redeliste

452 Formale Gegenrede.

453 **Abstimmungsgegenstand: GO Antrag**

454 Abstimmungsergebnis: (2/2/5), damit ist der Antrag angenommen.

455

456 Luca Horoba (DIE LISTE):

457 Ich finde den Antrag gut. Was ist mit Studierenden, die illegal an die Uni kommen? Beispiel
458 ist, wenn Studierende ihr 1. Semester im Ausland absolvieren und dann als „Zweitis“ zu uns
459 kommen.

460

461 Martin:

462 Das sehe ich völlig unproblematisch, das sind nicht so viele.

463

464 Sebastian Philipper (DIE LISTE):

465 Siehst du es kritisch, dass sich eventuell Leute zu Schein-Hochschullisten zusammenschließen, um
466 dies zu umgehen?

467

468 Lukas Bergerhausen (RCDS):

469 Ich finde es schade, dass dieser Antrag nicht mehr zu eurer einstigen Vorstellung des „angst-
470 freien Raums“ passt.

471

472 **Abstimmungsgegenstand: Antrag Integrationsvereinbarung**

473 Abstimmungsergebnis: (5/23/0), damit ist der Antrag abgelehnt.

474

475

476 **TOP 13: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen**

477

478 Es liegen keine Anträge vor.

479

480 **TOP 14: Stundungs- und Ratenminderungsanträge**

481

482 Es liegen keine Anträge vor.

483

484 **TOP 15: Rechtsschutzanträge**

485

486 Es liegen keine Anträge vor.

487

488

489

490 Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

491

492 Maren Irle